

## 2. DGUV-Forum Forschung Extra – Gefahrstoff-Forschung: Gerüche und Reizstoffe

Veranstaltung am 28. und 29. Juni 2016 in der DGUV Akademie Dresden



Kirsten Sucker

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Veranstaltungsreihe „DGUV Forum Forschung Extra“ vor zwei Jahren gibt es 2016 eine Neuauflage des Forums. Das Thema in diesem Jahr: „Gefahrstoff-Forschung: Gerüche und Reizstoffe“.

Das Auftreten von unüblichen oder unerwarteten Gerüchen am Arbeitsplatz löst bei Beschäftigten häufig Besorgnis über eine Gesundheitsbelastung aus. Beschwerden über störende Gerüche werden begleitet von Klagen über Kopfschmerzen oder Augenbrennen, denn „frische, saubere Luft“ ist ein Merkmal für die Qualität unserer Atemluft.

In den letzten Jahren hat die DGUV verschiedene Ansätze verfolgt, um die Vorgehensweise bei der Ermittlung und Beurteilung chemischer Verunreinigungen in der Luft zu standardisieren und gesundheitsbasierte Arbeitsplatzgrenzwerte für Reizstoffe beziehungsweise Referenzwerte für Luftschadstoffe in Innenräumen aufzustellen. Der DGUV-Report „Innenraumarbeitsplätze“ – mittlerweile in der 3. Auflage – gibt Hilfestellung bei der Erfassung und Bewertung von gesundheitlichen Beschwerden und Befindlichkeitsstörungen in der Praxis.

Trotzdem stellt sich immer wieder die schwierige Frage: „Riecht es nur, oder ist es auch gesundheitsschädlich“? Denn leider können wir uns auf unseren Geruchssinn nicht verlassen, wenn es darum geht gute von schlechter Luft zu unterscheiden. Menschen unterscheiden sich stark in ihrer Reaktion auf Geruchs- und Reizstoffe, die abhängig ist von ihrer individuellen Empfindlichkeit, Gewöhnungs- und Sensitivierungseffekten oder auch von der Erfahrung. Zudem ist die menschliche Nase den gängigen Instrumenten zur chemischen Luftanalytik weit überlegen und erkennt auch dann noch einen Geruchsstoff, wenn die Konzentration so niedrig ist, dass sie messtechnisch nicht erfassbar ist.

Diesen und anderen Fragen rund um das Thema „Gerüche und Reizstoffe“ wird auf dem DGUV Forum Forschung Extra nachgegangen.

Am ersten Tag sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgerufen, nach kurzen Impulsvorträgen in drei parallel laufenden Workshops die Themen

- „Reizstoffe am Arbeitsplatz“
- „Gerüche & Luftqualität in Schulen/Kitas“
- „Gerüche & Luftqualität in Büros“

gemeinsam zu diskutieren. Der zweite Tag fasst die aktuelle Situation und mögliche Maßnahmen in diesem Bereich zusammen und zeigt auf, wo es bereits gute Lösungen in der Praxis gibt und wo noch weiterer Forschungsbedarf besteht. Neben Informationen über aktuelle Forschungsaktivitäten aus dem Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG), Institut für Arbeitsschutz (IFA) und dem IPA bietet die Veranstaltung Gelegenheit, über künftige Strategien zu diskutieren und mit Fachleuten in Kontakt und Erfahrungsaustausch zu treten.

Die Veranstaltung richtet sich an Präventionsfachleute der Unfallversicherungsträger, Arbeits- und Betriebsmedizinerinnen und -mediziner aber auch an alle Personen, die sich mit der Thematik beschäftigen, wie zum Beispiel Sachverständige für Innenraum-schadstoffe, Verbände und Hersteller von Bauprodukten, Architekten und Bauträger.

Weitere Informationen unter:  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de) Webcode: d1144370

Beitrag als PDF



Die Autorin  
Dr. Kirsten Sucker  
IPA